

Newsletter für den 13.06.2024



Christel van Lohuizen

Der nachfolgende Text erreichte das Gemeindebüro leider nicht rechtzeitig zum 80. Jahrestag des D-Days, dem 06.06.2024. Deshalb reichen wir ihn heute nach:

Heute Morgen stelle ich fest, dass ein besonderer Tag ist. Einmal, ich habe eine besondere Untersuchung vor mir und bin deswegen ein bisschen unruhig. Zum Zweiten ist heute ein besonderes Datum, der 06. Juni 2024, erinnert er doch an den Beginn der Invasion der Alliierten in der Normandie gegen Nazi-Deutschland.

Einen Film darüber habe ich bereits im Fernsehen angeschaut. Denn diese Invasion begann vor 80 Jahren, am 06. Juni 1944 (damals war ich 12 Jahre alt). Naiv ausgedrückt, habe ich erst durch den Film so recht verstanden und erfahren was damals los war.

Heute Morgen schlug ich also das Losungsbuch auf und las: „So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir!“ (Jes.43,5) In der Apostelgeschichte wird dieser Satz noch personifiziert mit Paulus. Das hat mir für diesen Tag Mut gemacht.

Allerdings hat mich der sogenannte „D-Day“ mit den Erinnerungsveranstaltungen und Filmen am Nachmittag zu diesem Thema an das Fernsehen gefesselt. Ich musste schauen und schauen.

Auch deshalb, weil mein großer Bruder im weiteren Verlauf dieser Invasion am 12. Januar 1945 in Amsterdam umgekommen ist. Das Elend der armen, jungen Soldaten, Freund oder Feind, zu sehen, hat mir die Tränen in die Augen getrieben. Über das „Warum?“ nachzudenken könnte mich, selbst heute nach 80 Jahren noch in den Wahnsinn treiben.

Doch habe ich in den letzten 80 Jahren auch viel Wunderbares erleben dürfen. Ein Beispiel: Als Jugendleiterin leitete ich mit einem Team 1966 eine Freizeit auf Walcheren, einer niederländischen Insel. Wir fuhren per Bus über die Insel zu „Toppers-Hütje“. Ich hatte allerdings noch keine passende Unterkunft für mich gefunden und so bat ich den Busfahrer mich an der nächsten Tankstelle nach einer Unterkunft fragen zu lassen. Bevor ich mich versah, fuhr der Fahrer weiter und ich stand

mutterseelenallein mit meinem Gepäck an der Tankstelle. Der freundliche Tankwart kam zu mir und fragte mich, ob ich Deutsche sei. Ich nickte und er erwiderte, dass am Ende der Straße eine Dame Zimmer vermieten würde, aber eigentlich keine Deutschen aufnehmen würde. Ich sollte es aber einfach probieren. Gesagt, getan. Ich hatte großes Glück und die Dame nahm mich nach einer gründlichen Augenscheinprüfung auf.

Am nächsten Morgen gab es ein reichhaltiges Frühstück und bei einem kopje koffie erzählte mir meine Wirtin ihre traurige Geschichte. Ihr Mann, Zahnarzt, versteckte 1942 in seinem Haus eine jüdische Familie vor den deutschen Besatzern. Dies glückt ein Jahr, dann werden sie verraten. Zuerst wird die jüdische Familie abgeholt, Tage später der Mann der Wirtin. Sie werden in ein Konzentrationslager überstellt und die Dame sieht ihren Mann nie wieder. Während ihrer Erzählung hat sie angefangen zu weinen.

Hilflos erzähle ich vom Tod meines Bruders im Januar 1944. Daraufhin springt die Dame von ihrem Stuhl auf, nimmt mich in die Arme und drückt mich fest an sich. Nun weinen wir beide und erkennen, dass uns ein gemeinsames Schicksal verbindet. Schrecklich traurig, doch im Schmerz vereint.

Dorothea Koch-Thalmann

Gottesdienste und Andachten in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 16.06.2024** feiern wir einen Gottesdienst mit Taufen in der Kirche Angermund. Diesen Gottesdienst hält Pfr. Martin Jordan. Wer diesen Gottesdienst online verfolgen möchte, kann ihn über unseren YouTube-Kanal streamen. Im Anschluss an den Gottesdienst hat der Weltladen Angermund für Sie geöffnet.

Da wir wegen der Covid-Beschränkungen lange Zeit keine Konfirmationsjubiläen feiern konnten laden wir am **Sonntag, den 23.06.2024** um 10:30 Uhr alle ein, die ein solches Jubiläum in einem Gottesdienst feiern möchten. Im Anschluss wird es einen kleinen Empfang mit Imbiss geben. Der Gottesdienst findet in der Kirche Lintorf/Pfarrgarten statt. Wenn Sie mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an.



Angermunder Gesprächskreis

Liebe Gesprächskreisler und Interessierte,

Zum nächsten Termin des Gesprächskreises lade ich Sie herzlich ein, und zwar am **Mittwoch, den 19. Juni 2024 um 18 Uhr** in das evangelische Gemeindezentrum Angermund, An den Linden 9 in 40489 Düsseldorf.

Thema:

„Leben und Sterben in Würde“ – die Debatte um den Assistierte Suizid
Kerstin Griese, MdB und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Arbeit und Soziales

wird uns über die Entwicklung und den aktuellen Stand informieren.



Quelle: Deutscher Bundestag/Inga Haar

Ich freue mich auf eine lebhafte Diskussion und verbleibe mit herzlichen Grüßen aus der Alten Gasse.

Euer
Dieter Home

Der nächste Gesprächstermin findet nach der Sommerpause wieder am 18. September statt.

Musical

für die ganze Familie



Sonntag, 30.6.2024, 17 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Lintorf

Kinderchor – Jugendchor – Familienchor

Leitung: Natalija Schnelle

Der Eintritt ist frei – Spenden für die Kirchenmusik erbeten!